Anmeldung
Anmeldung erbeten bis zum 23. November 2026
an das Zentralinstitut für Raumplanung
an der Universität Münster
Wilmergasse 12-13, 48143 Münster
Tel.: 0251 83-29780
E-Mail: zir@uni-muenster.de
Das Symposium wird auch von der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen und von der Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

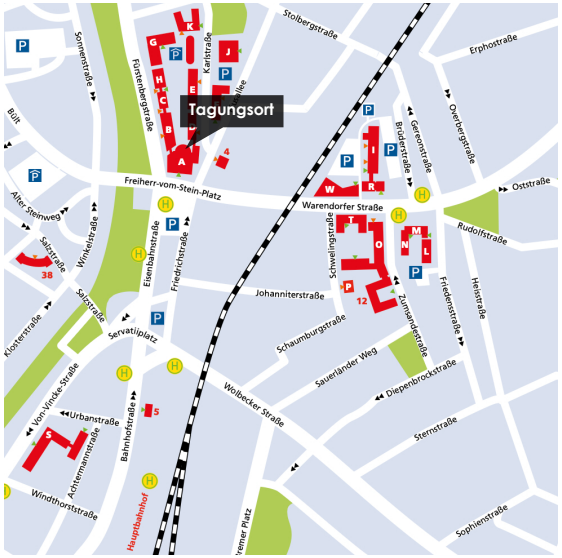
Tagungsbeitrag
Der Tagungsbeitrag beträgt 110 €.
Für Bedienstete des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen, DASL-Mitglieder sowie Studierende reduziert sich der Beitrag auf 30 €. Tagungsunterlagen, Mittagsimbiss und Getränke sind inbegriffen.
Eine Rechnung wird Ihnen mit der Anmeldebestätigung zugesandt. Eine Rückerstattung erfolgt nur bei Abmeldung bis zum 23. November 2026.

Organisation
Prof. Dr. Susan Grotefels
Geschäftsführerin
Zentralinstitut für Raumplanung

Veranstaltungsort
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)
Plenarsaal
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48147 Münster

Hotelreservierung
Münster Marketing
Tel.: 0251 492-2726
Fax: 0251 492-7759
www.tourismus.muenster.de
E-Mail: tourismus@stadt-muenster.de

Parkmöglichkeiten
- Parkplätze an der Karlstraße
- Parkplätze an der Warendorfer Straße
- Parkplätze an der Friedensstraße
- Parkplatz Hörster Platz, Ritterstraße 38
- Parkhaus Alter Steinweg, Alter Steinweg 21



Busverbindungen ab Hauptbahnhof
- Linie 2 in Richtung Waldfriedhof Lauheide (A)
- Linie 4 in Richtung Gelmer (A)
- Linie 10 in Richtung Handorf Hornheide (A)
- Linie 11 in Richtung Tannenhof (A)
- Linie 14 in Richtung Gallenkamp (A)
- Linie 1 in Richtung Roxel Hallenbad (B1)
- Linie 5 in Richtung Nienberge (B1)
- Linie 9 in Richtung Sprakel (B1)
- Linie 15 & 16 in Richtung Kinderhaus Brüningheide (B1)
- Linie 6 & 8 in Richtung Coerde (B2)
- Linie 17 in Richtung Kinderhaus Schulzentrum (B2)

bis zur Haltestelle „Eisenbahnstraße“,
bei der Linie 14 bis zur Haltestelle „Servatiiplatz“

Fußweg ab Hauptbahnhof ca. 10 Minuten

Universität Münster

ZENTRALINSTITUT FÜR RAUMPLANUNG
AN DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

FORSCHUNGSINSTITUT FÜR
DEUTSCHES UND EUROPÄISCHES
ÖFFENTLICHES RECHT

in der Deutschen Akademie
für Städtebau und Landesplanung

Das Konzept der dreifachen Innenentwicklung im Planungsrecht

Symposium

27. November 2026

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
(LWL) Plenarsaal

Für eine nachhaltige, resiliente Planung ist das Konzept der dreifachen Innenentwicklung ein zentrales Leitbild, das einer hohen Lebens- und Umweltqualität dienen soll. Klimaschutz und Klimaanpassung bedingen nicht nur eine bauliche Nachverdichtung und die damit einhergehende Reduzierung des Flächenverbrauchs sowie einen Ausbau der grünen und blauen Infrastruktur. Notwendig ist es ebenso, die Mobilität in Stadt und Land nachhaltig zu gestalten.

Planungsrechtliche Regelungen zum Vorrang der baulichen Innenentwicklung, des Flächenverbrauchs, der Grün- und Freiraumversorgung, der Wasserbewirtschaftung und der Verkehrsinfrastruktur gibt es bereits im Bau-, Raumordnungs- und Fachplanungsrecht. Sie sollen mit dem Entwurf des Gesetzes zur Modernisierung des Städtebau- und Raumordnungsrechts vom 22. Juni 2026 (BT-Drs. 21/6588) noch gestärkt werden, u. a. durch die ausdrückliche Erwähnung der dreifachen Innenentwicklung in § 1 Abs. 5 BauGB oder die klarere Abgrenzung der Raumstrukturen für die Festlegungen in Raumordnungsplänen in § 13 Abs. 5 ROG. Für die Wirksamkeit der dem Konzept der dreifachen Innenentwicklung dienenden Vorschriften bedarf es ihrer Abstimmung. Die unterschiedlichen Belange der Innenentwicklung müssen im Rahmen der örtlichen und überörtlichen Planung abgewogen werden. Die Vorträge des Symposiums werden sich mit den Möglichkeiten und Grenzen einer planerischen Steuerung der dreifachen Innenentwicklung auf allen Planungsebenen und unter Berücksichtigung der Eigentumsgarantie befassen.

Zum Symposium laden wir herzlich ein.

Prof. Dr. Patrick Hilbert, Direktor
Zentralinstitut für Raumplanung
an der Universität Münster

9.45 Uhr	Empfang
10.00 Uhr	**Begrüßung** Prof. Dr. Patrick *Hilbert*, Zentralinstitut für Raumplanung
10.20 Uhr	**Berichte über aktuelle Entwicklungen** **Bund:** Regierungsrätin Dr. Linda *Schumacher*, Referat Allgemeines Städtebaurecht, Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Berlin
10.40 Uhr	**Land:** Ministerialrätin Heike *Jaehrling*, Leiterin des Referats Wirtschafts- und Siedlungsentwicklung, Verkehr, Netzbau und Raumbeobachtung, Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
11.00 Uhr	**Diskussion** Moderation: Prof. Dr. Susan *Grotefels*, Zentralinstitut für Raumplanung
11.15 Uhr	**Kaffeepause**
11.30 Uhr	**Grüne Infrastruktur in der Bauleitplanung und Raumordnung** Regierungsrätin Dr. Linda *Schumacher*, Referat Allgemeines Städtebaurecht, Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Berlin
12.00 Uhr	**Diskussion** Moderation: Christoph *Plate*, Zentralinstitut für Raumplanung
12.30 Uhr	**Die Steuerung der blauen Infrastruktur durch Bauleitplanung und wasserwirtschaftliche Planung** Prof. Dr. Moritz *Reese*, Leiter des Departments für Umwelt- und Planungsrecht, Helmholz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ, Leipzig
13.00 Uhr	**Diskussion** Moderation: Dr. Anja *Baars*, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Verwaltungsrecht, Wolter Hoppenberg, Münster
13.30 Uhr	**Mittagspause**
14.30 Uhr	**Verankerung der nachhaltigen Mobilität im Städtebau** Dr. Hubertus *Baumeister,* BBG und Partner Rechtsanwälte, Bremen
15.00 Uhr	**Diskussion** Moderation**:** Pia *Langenkämper*, Zentralinstitut für Raumplanung
15.30 Uhr	**Kaffeepause**
15.45 Uhr	**Dreifache Innenentwicklung und Eigentumsgarantie** Prof. Dr. Boas *Kümper*, Professur für Öffentliches Recht, Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau
16.15 Uhr	**Diskussion** Moderation: Prof. Dr. Patrick *Hilbert,* Zentralinstitut für Raumplanung
16.45 Uhr	**Schlusswort** Prof. Dr. Patrick *Hilbert,* Zentralinstitut für Raumplanung